



DEUTSCHLANDS
APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG
DER IM GEBIETE DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN
IM
AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG
DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
VON
DESSEN ERSTEM VORSTANDE

DR. TH. ENGELBRECHT,

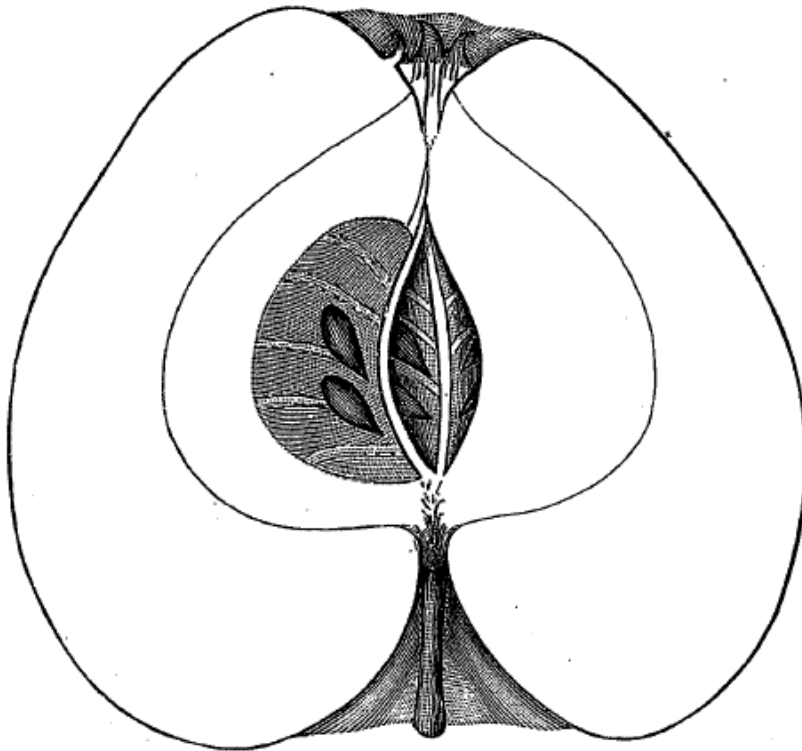
Geh. Med.-Rath und Professor in Braunschweig.

HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON
ALBERT PROBST.

BRAUNSCHWEIG,
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1889.

a. Kelch offen, halb offen oder fast halb offen.



217. Gelber Richard (Illustr. Handb.) 00††, November bis Januar.

Illustr. Handb. I, p. 99. — Richard jaune (Leroy, Dict.).

Gestalt 76:67—70 (76:74—76, Illustr. Handb.), zuweilen etwas höher, seltener etwas flacher gebaut, kegel- bis kegelwalzenf., stielbauch. Hälften wenig ungleich.

Kelch halb offen, grünlich und braun, etwas wollig. Blättchen mittelbreit, am Grunde sich häufig nicht berührend, ziemlich lang, aufrecht und nach aussen gebogen. Einsenk. mässig tief, oft etwas enge, zwischen flach, doch deutlich über die Frucht laufenden Rippen. Querschn. nicht ganz rund.

Stiel holzig, mitteldick, etwa 15 mm l., grünlich und bräunlich, schwach behaart. Höhle tief, mässig weit, fast eben, zart berostet.

Schale glatt, etwas geschmeidig, glänzend, hellgrünlichgelb, später gelb, sonnenw. etwas goldiger, selten etwas röthlich angefliegen. Punkte sparsam, fein, bräunlich oder nur Dupfen. Geruch schwach.

Kernhaus 46:41, zwiebelf. Kammern 12:25, stielw. spitz, kelchw. etwas abgest. oder schwach abgerundet, zerrissen, ziemlich geräumig, bald weit, bald schmal geöffnet. Achsenh. bald breit, bald ziemlich schmal. Kerne zu 2, klein bis mittelgr., eiförmig, lang gespitzt, dunkelbraun, oft nicht ganz vollkommen.

Kelchhöhle kegeltrichterf., etwa $\frac{1}{2}$ zur Achsenh. Pistille ziemlich lang verwachsen, nur in der Theilung deutlich flaumig. Staubfäden im äussern Drittel.

Fleisch weisslich, fein, etwas fest, später mürbe und zart, rosenapfelartig gewürzt, mild weinig, fast ebenso süss.

Die Früchte erhielt ich von Fr. Lucas-Reutlingen, Landes-Baumschule-Braunschweig, Lauche-Potsdam, Fuchs-Wilhelmshöhe bei Cassel.